

# Metal Only

Das einzig WAHRE Metalradio im Netz!

Band: Inner Axis (D)  
Genre: Heavy Metal  
Label: Fastball Music  
Album Titel: We Live By The Steel  
Spielzeit: 50:34  
VÖ: 22.09.2017

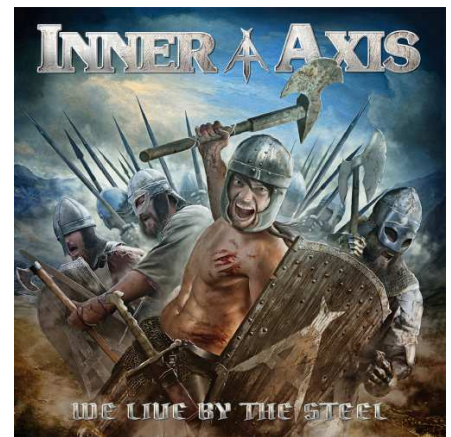
Die 1999 in Kiel als "Midgard" gegründete und später, nach einem Wechsel am Mikro, in "Inner Axis" umbenannte Heavy Metal Band legt nach 6 Jahren endlich ihren zweiten Kracher vor. Von treu eingeschworenen Fans, die der Band eifrig live folgten und ihnen beim Supporten von Bands wie Enforcer, Unrest oder Paragon beiwohnten, wurde das zweite Langeisen sehnsüchtigst erwartet. Auch von mir, denn ich zähle mich zu diesen Fans.

Seit der ersten Stunde folge ich der Truppe um den charismatischen Lead-Gitarristen Zacharias Drosos und den genialen Sänger Kai Hagemann und Co. zu diversen Livegigs, bei denen sie mich stets mit ihrer unbändigen Energie mitzureißen wussten, wie kaum eine andere Band. Dank ihrer knackigen Mischung aus traditionellem Metal der Spielweise von Iron Maiden, kombiniert mit der heroischen Wucht und Epik von Manowar oder Hammerfall, bewahrt sich die Band stets einen ganz eigenen Sound mit einem extrem hohen Wiedererkennungswert, wie er in aktuellen Zeiten recht schwer in der Szene auszumachen ist.

Schon das 2011 erschienene Debüt "Into The Storm" avancierte bei mir schnellstens zu einem Dauerbrenner und gehört bis heute zu meinen liebsten Top Metal Alben aller Zeiten - aber kann das neue Werk da auch anknüpfen?

Ich hätte es nicht gedacht, aber Inner Axis setzen dem Vorgänger sogar noch eins drauf! Diesmal klingt alles noch kerniger, druckvoller und vor allem gereifter als zuvor. Die Soli von Zacharias sind noch geschmeidiger und melodischer geraten, die brettharten Riffs ballern einem förmlich die Rinde vom Großhirn und Kais Gesang ist ebenfalls etwas rauer und kraftvoller, als er eh schon immer war. Seine Stimme ist inzwischen auch das klare Aushängeschild der Band, denn an ihr erkennt man sofort, welche Truppe man vor sich hat. Zu dem gesellen sich jede Menge der typischen, extrem eingängigen Inner Axis Refrains in ihrer ganz eigenen und eben bezeichnenden Darbietungsweise, die man einfach sofort wiedererkennt. Diesmal kommt die Mehrstimmigkeit der Chöre allerdings noch besser zur Geltung, was dem Werk noch mehr Macht verleiht.

Bis zum Rand gefüllt mit purer Energie, toller Melodik, satten Riffs und jeder Menge Abwechslung sind die 10 neuen Songs auf der Scheibe erneut durch die Bank als gelungen zu bezeichnen. Von tollen Vollbluthymnen wie dem heroischen Titeltrack, dem stampfend epischen "The Brave", oder der schon im Vorfeld live gefeierten und hier endlich in Studioqualität hörbaren Über-Ohrwurm-Hymne "The Call Of Steel", bis hin zu gnadenlosen Nackenbrechern wie "Red Dead" oder dem abschließenden Beitrag zum Wacken Hymne 2015



## TRACKLIST

01. Blades Of Death
02. All Is One
03. Night Rider
04. The Brave
05. Red Dead
06. Storm Lords
07. Hound Of Hell
08. The Call Of Steel
09. We Live By The Steel
10. Rain Or Shine

## LINEUP

Kai Hagemann - Vocals  
Zacharias Drosos - Guitars  
Dirk Thiemann - Guitars  
Martin Gühlcke - Bass  
Thies Jacobsen - Drums

## INFORMATIONEN

[facebook.com/ InnerAxis/](https://facebook.com/InnerAxis/)  
<http://inneraxis.home.rock-promotion.com/>

Autor: Slaine

Voting "Rain Or Shine" bietet die Band dem True Metal Herz alles, was es sich wünschen kann. Hier bleibt keine Frage offen.

Fazit:

Inner Axis klingen wie eine perfekte Symbiose aus Iron Maiden und Manowar, OHNE eine dieser Bands direkt zu kopieren. Garniert mit wenigen modernen Sprengeln und der klanglichen Echtheit von Legenden wie Heavy Load hört man in jedem Song, dass hier Leute mit Leib und Seele zuwerke gehen. Diesmal ist die Produktion noch fetter und druckvoller, ohne dass man es mit einem überproduzierten Werk zu tun hat, bei dem der "Band Sound" weggebügelt wurde. Für mich jetzt schon eines der Top Alben des Jahres. All Killer no Filler.

Punkte: 10/10

Anspieltipp: The Brave, The Call Of Steel, We Live By The Steel